

Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und Luftschadstoffe (FLK) für den Flughafen Leipzig/Halle

Bericht der Sondersitzung am 04.02.2015

Einziges Tagesordnungspunkt der Sondersitzung war das mit Point Merge bezeichnete neue Anflugverfahren, das ab Ende 2015 am Flughafen Leipzig/Halle getestet werden soll. (Weitere Informationen zum Verfahren u.a. in Publikationen der Deutschen Flugsicherung unter http://www.dfs.de/dfs_homepage/de/Presse/Publikationen/01_transmission_2012.pdf, Seiten 12/13).

Point Merge soll die bisherigen Anflugverfahren am Flughafen Leipzig/Halle in der besonders aufkommensstarken Nachtzeit von 22:00 bis 2:00 Uhr zunächst ergänzen.

Die Deutsche Flugsicherung erläuterte vier Alternativmodelle für jede Betriebsrichtung. Die damit verbundenen Anpassungen der bestehenden Abflugverfahren beziehen sich nicht auf den Nahbereich des Flughafens.

Die für eine Beratung notwendigen Lärmbetrachtungen waren für die Sondersitzung zugesagt, konnten aber noch nicht zur Verfügung gestellt werden. Diese werden den Kommissionsmitgliedern rechtzeitig vor der nächsten Sitzung nachgereicht.

Die Deutsche Flugsicherung bittet die Fluglärmkommission um abschließende Beratung in der nächsten Sitzung am 25.03.2015.

Manfred Heumos
Vorsitzender der Fluglärmkommission am Flughafen Leipzig/Halle